



Das neue PersVG Mecklenburg-Vorpommern 2026

Die wichtigsten Änderungen erfolgreich in der Praxis anwenden

Eintägige Intensivschulung für Personalräte

Seminar-Nr.	2026 P005 EK
Datum	15.10.2026
Tagungsstätte	dbb beamtenbund und tarifunion mecklenburg-vorpommern Heinrich-Mann-Str. 18 19053 Schwerin
Seminarleitung	Dietmar Knecht Landesvorsitzender dbb mv
Dozent	Stefan Sommer dbb
Preis	345,00 €

Kompetenzorientierte Lernziele

Zielgruppe

Mitglieder von Personalräten, Gesamtpersonalräten, Stufenvertretungen sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Seminarziel

Die Teilnehmenden lernen die wesentlichen Neuerungen des novellierten PersVG Mecklenburg-Vorpommern kennen und übertragen diese sicher auf ihre tägliche Personalratsarbeit. Schwerpunkte sind die neue Systematik der Beteiligung, die Allzuständigkeit des Personalrats, neue Mitbestimmungstatbestände sowie die Digitalisierung der Personalratsarbeit.

Methoden

Die Seminarinhalte werden anschaulich durch Vorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, konkrete Fallbeispiele und Diskussionen sowie durch Feedbackrunden und Simulationen vermittelt. Dabei kommen bewährte Präsentations- und Lernmedien zum Einsatz.

Online-Evaluation

Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft Ihrer Gewerkschaft und der dbb akademie die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.

Pausenzeiten

10:30 - 10:45 Uhr	Kaffeepause
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause
15:00 - 15:15 Uhr	Kaffeepause
19:00 Uhr	Abendessen

Pausenzeiten können variieren, ggf. Rücksprache mit Seminarleitung vor Ort

Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

Inhalte

09:00 bis 09:15 Uhr	Begrüßung und Einführung • Ziele der Novelle • Politischer und rechtlicher Hintergrund • Überblick über die Reformschwerpunkte
09:15 bis 10:30 Uhr	Die neue Beteiligungssystematik des PersVG M-V Von der alten zur neuen Mitbestimmung • Umsetzung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts • Neue Struktur des Gesetzes • Uneingeschränkte Mitbestimmung (§ 82) • Eingeschränkte Mitbestimmung (§ 83) • Bedeutung der Einigungsstelle • Bindende Entscheidung oder Empfehlung? • Evokationsrecht und Letztentscheidung
10:30 bis 10:45 Uhr	Kaffeepause
10:45 bis 12:00 Uhr	Die neue innerdienstliche Allzuständigkeit Mitbestimmung auch ohne Katalogtatbestand? • Grundsatz der Allzuständigkeit (§ 74) • Voraussetzungen und Grenzen • Abgrenzung zu bloßen Vorbereitungshandlungen • Weisungen und Erläuterungen bestehender Regelungen • Verhältnis zu den Mitbestimmungskatalogen • Besonderheiten im Einigungsstellenverfahren
12:00 bis 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 bis 14:15 Uhr	Neue Beteiligungsrechte und neue Aufgaben des Personalrats • Weiterentwicklung der vertrauensvollen Zusammenarbeit • Ressortübergreifende Mitbestimmung • Vermeidung personalratsloser Zeiten
14:15 bis 15:00 Uhr	Digitalisierung des Personalvertretungsrechts Personalratsarbeit im digitalen Zeitalter • Digitale und hybride Sitzungen • Hybride Personalversammlungen • Reduzierung von Schriftformerfordernissen • Veranstaltungsformate nach § 9 • Ausblick auf die elektronische Personalratswahl

15:00 bis 15:15 Uhr **Kaffeepause**

15:15 bis 16:00 Uhr **Besondere Neuerungen im Überblick**
Freistellungen

- Neue Möglichkeiten der Teilfreistellung

Statusgruppen

- Neue Beschäftigtendefinition

Wirtschaftsausschuss

- Aufgaben und praktische Einsatzmöglichkeiten

Stärkung der Jugendvertretungen

- Neues aktives und passives Wahlrecht
- Rat der Referendarinnen und Referendare
- Besonderheiten für die Verwaltungsfachhochschule

Hochschulbereich

- Vertretung der Hilfskräfte